

E I N L A D U N G

**zur Sitzung des Ausschusses für
Gesundheit, Soziales, Demographie und öffentliche Ordnung (3/2014)
(konstituierende Sitzung)
am Mittwoch, 27. August 2014, 17.00 Uhr,
im Feuerwehr-Gerätehaus Altwetter, Wasserstr. 16, 58300 Wetter (Ruhr)
(Eingang vom hinteren Parkplatz)**

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende
2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen / Bürgern
3. Bestellung von Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 GO NRW
- Drucksache-Nr. 2014107 -
4. Einwohneranfragen
5. Vorstellung der Frauenberatungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises / Frau Stolte
6. Einrichtung eines Behinderten- und Seniorenbeirates
- Drucksache-Nr. 2014109 -
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Stellvertreterin / Ihren Stellvertreter und ggf. die Verwaltung (Tel: 840-344 oder 840-301) zu benachrichtigen.

**Haltaufderheide
Vorsitzende**

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: 2014107

FB/FD : Fachbereich 3
Verfasser/in: Herr Schulte
Datum: 11.08.2014

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Gesundheit, Soziales, Demographie und öffentl. Ordnung
(Fachausschuss)

am: 27.08.2014

Betreff:

Bestellung von Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 GO NRW

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Herren Udo Schulte und Ralf Markowski zu Schriftführern des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Demographie und öffentliche Ordnung zu bestellen.

Begründung:

Gemäß § 52 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 58 Abs. 2 GO NRW sind für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Demographie und öffentliche Ordnung Schriftführer zu benennen.

L. Schulte

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: 2014109

FB/FD : 3/1
Verfasser/in: Herr Fiedler
Datum: 08.08.2014

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Gesundheit, Soziales, Demographie und öffentl. Ordnung
(Fachausschuss)

am: 27.08.2014

Betreff:

Einrichtung eines Behinderten- und Seniorenbeirates

Beschlussvorschlag:

1. Für die laufende Legislaturperiode werden wieder ein Behindertenbeirat und ein Seniorenbeirat eingerichtet.

2. Dem Behindertenbeirat sollen angehören:

- a) Je ein/e Vertreter/in der im Stadtgebiet Wetter (Ruhr) tätigen freien Verbände der Wohlfahrtspflege.
- b) VertreterInnen von Vereinen und Verbänden, die sich mit Behindertenarbeit beschäftigen. Dieses soll durch ein Statut oder eine Satzung dokumentiert sein.
- c) BürgerInnen, die an der Behindertenarbeit interessiert sind und im Behindertenbeirat mitarbeiten wollen.
- d) Je ein/e von der Evangelischen Stiftung Volmarstein, dem Forschungsinstitut Technologie-Behindertenhilfe und dem Frauenheim Wengern benannte/r Vertreter/in.

3. Dem Seniorenbeirat sollen angehören:

- a) Je ein/e Vertreter/in der im Stadtgebiet Wetter (Ruhr) tätigen freien Verbände der Wohlfahrtspflege.
- b) VertreterInnen von Vereinen und Verbänden, die sich mit Seniorenarbeit beschäftigen. Dieses soll durch ein Statut oder eine Satzung dokumentiert sein.

- c) BürgerInnen, die an der Seniorenarbeit interessiert sind und im Seniorenbeirat mitarbeiten wollen.
- d) Je ein/e Vertreter/in der im Stadtgebiet Wetter (Ruhr) eingerichteten Seniorenclubs, soweit es deren Wunsch ist.

Begründung:

Aus Sicht der Verwaltung besteht keine Veranlassung die Zusammensetzung der Beiräte zu ändern. Deshalb wurde im Beschlussvorschlag die Konstellation der vergangenen Legislaturperiode übernommen.

Es ist geplant, bei Themen die beide Beiräte betreffen, gemeinsame Sitzungen durchzuführen. Dies hat sich in der vergangenen Legislaturperiode bewährt.

Aufgaben der Beiräte

- a) Beratung und Koordination von Anliegen der älteren MitbürgerInnen und Menschen mit Behinderung und deren Organisationen.
- b) Unterrichtung der Öffentlichkeit über Probleme der älteren MitbürgerInnen und Menschen mit Behinderung.
- c) Förderung der Zusammenarbeit zwischen allen Diensten und Einrichtungen öffentlicher und freier Alten- bzw. Behindertenhilfe.
- d) Beratung der älteren MitbürgerInnen und Menschen mit Behinderung über Planungen, die ihre Interessen berühren.
- e) Beratung des Rates und seiner Ausschüsse über speziell die älteren MitbürgerInnen bzw. Menschen mit Behinderung interessierenden Fragen.
- f) Beratung der Verwaltung bei der Durchführung von Beschlüssen des Rates und der Ausschüsse, die ältere MitbürgerInnen bzw. Menschen mit Behinderung berühren.

Vorsitzender:

Die Beiratsmitglieder wählen die (den) Vorsitzende(n) aus ihrer Mitte.

Aufwandsentschädigung

Die Mitglieder der Beiräte erhalten für die Teilnahme an den Beiratssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung.

L. W.